

Pressemeldung

Braunschweig, 29. Oktober 2013

„Der BraWoPark wird eine attraktive Visitenkarte Braunschweigs“

- **Oberbürgermeister Gert Hoffmann und Jürgen Brinkmann setzen ersten Spatenstich**
- **Bauphase des 130-Millionen-Euro-Projekts beginnt nach dreijähriger Vorbereitungszeit**
- **Neubau von Bürokomplex, Shopping Center und Hotel nahe des Hauptbahnhofs**

Das neue Tor zur Stadt nimmt Formen an: Mit dem heutigen ersten Spatenstich hat die Bauphase für den BraWoPark am Braunschweiger Hauptbahnhof begonnen. „Der BraWoPark wird das städtebaulich bislang extrem schwierige Quartier rund um den Hauptbahnhof deutlich aufwerten und beleben. Er soll in den kommenden Jahren neue Maßstäbe setzen und Impulsgeber für weitere positive Entwicklungen sein“, sagte Jürgen Brinkmann, der Vorstandsvorsitzende der Bauherrin Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg, während der Veranstaltung.

Die Volksbank BraWo ist sich mit dem ehrgeizigen und visionären Projekt der besonderen städtebaulichen Verantwortung an dieser Stelle sehr bewusst. In idealer Weise ist der im Volksmund „Toblerone“ genannte und das Areal prägende Büroturm integriert, dessen Entwurf aus der Feder von Prof. Meinhard von Gerkan stammt. Die Volksbank investiert auf dem ehemaligen Postgelände rund

130 Millionen Euro. Den ersten Spatenstich setzte Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann gemeinsam mit Jürgen Brinkmann, Dr. Wolf-Michael Schmid, Präsident der IHK Braunschweig, Klaus Gattermann (Gattermann Immobilien Projekt GmbH) sowie Markus Wenk und René Pflugmacher, den beiden Geschäftsführern der BraWoPark ShoppingCenter GmbH. Zunächst wird das Shopping Center als wichtiger Teil des Ensembles entstehen.

Das 75.000 Quadratmeter große Grundstück umfasst nach der für 2015 vorgesehenen Fertigstellung Bürokomplexe, Shopping Center und ein Hotel. Neben dem grundsanierten, bestehenden Büroturm mit seinen Flügeln (Business Center I) wird das 20-stöckige Business Center II mit seiner abgerundeten Front im BraWoPark für ein weiteres architektonisches Highlight sorgen. Es wird Braunschweigs gegenwärtig spektakulärster Hochhaus-Neubau. Für sämtliche bereits jetzt und künftig zur Verfügung stehenden Büroflächen gibt es Mieter beziehungsweise Interessenten. Einen Teil nutzt die Volksbank selbst für ihre Verwaltung.

Der BraWoPark wird als Stadtentree eine identitätsstiftende Rolle für das Quartier rund um den Braunschweiger Hauptbahnhof und darüber hinaus übernehmen. Gleichwohl fügt er sich stadtplanerisch harmonisch in die Nachbarschaft ein. Dieser überzeugende Eindruck gelingt auch dank diverser neu angelegter und hochwertiger Grünflächen. Die Volksbank BraWo setzt ihren sehr hohen Anspruch an Architektur und Gestaltung ganzheitlich um. Der BraWoPark soll zudem die städtebauliche Anbindung des Hauptbahnhofs an die Innenstadt verbessern.

„Der BraWoPark wird eine attraktive Visitenkarte Braunschweigs für all jene, die mit der Bahn nach Braunschweig oder mit dem Auto aus Süden in die Stadt kommen. Braunschweig wird an dieser Stelle ein qualitativ hochwertiges und modernes Stadtbild bekommen“, betonte Vorstandsvorsitzender Brinkmann vor 250 geladenen Gästen. Mit der künstlerischen LED-Installation auf dem Dach der „Toblerone“ hat der

BraWoPark bereits ein weithin sichtbares Wahrzeichen errichtet, das als Symbol für Kreativität und Urbanität steht.

„Das Projekt stellt allein aufgrund seiner Dimension eine außergewöhnliche Herausforderung dar. Wir können sie nur bewältigen, weil wir vielfältige Unterstützung und konstruktive Anregungen erhalten haben. Dafür bedanke ich mich bei der Stadt Braunschweig, den politischen Gremien im Rat der Stadt, der Industrie- und Handelskammer sowie dem Arbeitsausschuss Innenstadt. Sie alle haben dazu beigetragen, dass heute der erste Spatenstich stattfinden kann“, erklärte Brinkmann.

Dem Wunsch des Einzelhandels bezüglich der Verträglichkeit mit dem Braunschweiger Zentrenkonzept entsprechend, hat die Volksbank BraWo die zunächst vorgesehene Verkaufsfläche reduziert und das im Shopping Center ursprünglich geplante Sortiment verändert. „Wir sind sehr stark an einem befruchtenden Miteinander interessiert. Wir sind überzeugt, dass der BraWoPark zusätzliche Besucherströme für Braunschweig generieren wird und dass davon auch der Einzelhandel in der Innenstadt profitieren wird“, erläuterte Brinkmann. Darüber hinaus werden im BraWoPark mehrere hundert Arbeitsplätze neu geschaffen.

Im Jahr 2010 hatte die Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg das ehemalige Postareal erworben. Seither hat die eigens gegründete BraWoPark GmbH als Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft gemeinsam mit dem Projektentwickler Gattermann Immobilien Projekt GmbH und dem Architekturbüro Papendieck, Rade und Partner akribisch an der Realisierung von Braunschweigs größtem privatwirtschaftlichen Bauvorhaben gearbeitet. Im Fokus stand stets auch eine ausgewogene Nutzungsmischung aus Arbeiten, Einkaufen und Dienstleistungen.

Bereits die Abbrucharbeiten haben deutlich gemacht, dass für die Volksbank BraWo auch bei diesem besonderen Projekt höchste Ansprüche in Sachen Qualität gelten. Umweltfreundlich und mit modernster Technik

wurden die ehemaligen Postgebäude abgerissen. Etwa 100.000 Tonnen Betonschutt wurden direkt auf dem Gelände am Berliner Platz für den BraWoPark verarbeitet und recycelt wieder verwendet. Ein die Umwelt mit CO₂-Ausstoß belastender Abtransport mit Lastwagen entfiel. Die Gesamtkosten für die Abbrucharbeiten lagen bei etwa 2 Millionen Euro. Der freie Blick über das geräumte Baufeld lässt jetzt die Dimensionen des Projekts „BraWoPark“ erkennen. Bis zur Fertigstellung im Jahr 2015 wird sich hier Großes tun.

Weitere Informationen zum BraWoPark:

www.brawopark.de.

Mail: info@brawopark.de

Servicetelefon: 0800-26991066

Zeichen: 5.290 (inkl. Leerzeichen)

Fakten

BraWoPark: 130 Millionen Euro Gesamtinvestitionssumme;
Grundstücksgröße 75.000 m²; umbaute Gesamtfläche 98.000 m².

Business Center I: 19 Millionen Euro Investitionsvolumen; 18.000 m²
Fläche; bereits abgeschlossen.

Business Center II: 36 Millionen Euro Investitionsvolumen; 13.400 m²
Fläche; 24 Monate Bauzeit.

Business Center III: 15 Millionen Euro Investitionsvolumen, 5.500 m²
Fläche; in Planung.

Shopping Center: 40 Millionen Euro Investitionsvolumen; 18.500 m² Fläche; davon 12.510 m² Verkaufsfläche, 3000 m² für Gastronomie und Dienstleistungen; Parkhaus mit 1300 Einstellplätzen sowie 540 Parkplätze auf Freiflächen; 15 Monate Bauzeit. Mieter: EDEKA, dm Drogerie, Takko, K+K Schuhe, Zoo & Co., Frisör Klier, Apotheke Gröhlich, DTV Tabakwaren, Toys “R” Us und Gastronomie L’Osteria.

Hotel: 20 Millionen Euro Investitionsvolumen; 6.500 m² Fläche; 160 Zimmer (320 Betten); 3 Tagungsräume für jeweils ca. 50 Personen bzw. 1 Tagungsraum für bis zu 150 Personen. 18 Monate Bauzeit.

Kontakt:

Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

Norman Lies – Pressesprecher

Berliner Platz 12, 38102 Braunschweig

Tel.: 0531 7005-1208, Fax: 0531 7005-81208

E-Mail: norman.lies@vbbrawo.de